Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum ...

Ein Versuch, mal alles, was man nicht weiß zu erklären.

Von Carnidia

Sieg auf der ganzen Linie

Ganz Ootogakure sah gespannt zu seinem Meister, als sich der aufgewirbelte Staub endlich legte. Die Schlange hatte die vier toten Hokagen beschworen, die wider Erwarten sofort von der Rothaarigen pulverisiert worden waren. Aber sie kannten ihren Anführer und wussten, dass diese Aktion erst der Anfang gewesen war. Was würde er wohl als nächstes unternehmen? Ingeheim hoffte jeder eine Jutsu zu sehen, die man auch nachmachen konnte. Orochimaru sah zur Rothaarigen, wurde leichenblass ... und fiel wie vom Blitz getroffen um. Das hätte wohl jeder gekonnt, aber aus seltsamen Gründen verspürte niemand das Bedürfnis, diese Aktion nachzuahmen.

Ein einstimmiges Keuchen der Überraschung war aus den Rängen zu hören. Carnidia und Itachi sahen auf einen Schlag sehr mitgenommen aus und noch bevor Naruto wusste, wie ihm geschah, stand er schon wieder vor dem großen Tor zum Gefängnis des Fuchsungeheuers. Kyuubi trottete widerwillig hinein und Itachi, der jetzt nicht mehr teilweise zu Carnidia wurde, klatschte das Siegel zurück an seinen Platz. "GLAUB NICHT, DASS DER KLEINE DAS AUCH MAL SO LEICHT MIT MIR MACHEN KÖNNTE, DUMMER UCHIHA!" Doch der lächelte nur müde und zusammen kehrten er und der junge Uzumaki zurück in die echte Welt, wo Carnidia gerade aus der Ekstase erwachte und ihren Sieg realisierte.

Sie brauchte eine Weile um das vergangene zu verarbeiten, doch dann raste sie auf ihrem Schaukelpferd gemeinsam mit dem Babydrachen in der Gegend herum, schlug Loopings und brüllte übermütig durch die Gegend. "JAAAAAAAA! HA! FRISS DAS ROCHI! DAS KOMMT DAVON WENN MAN DEN HOKAGEN VON KONOHA OHNE MEINE ERLAUBNIS TÖTET! UND SAG NICHT ICH HÄTTE DICH NICHT GEWARNT! HAST DU DAS GESEHEN NARUTO! HE GAARA SCHAU GEFÄLLIGST HER! ITACHI WIR ZWEI SIND EINFACH UNSCHLAGBAR! JIRAYIA ALTER SCHWERENÖTER, VERGISS DAS NICHT GLEICH WIEDER UND STOSS DARAUF AN!" Mit einem letzten Freudenschrei verdrehte sie die violetten Augen und fiel endgültig ausgepumpt von ihrem Schaukelpferd direkt in Itachis bereits wartend, ausgebreitete Arme.

Ootogakures Einwohner aber dachten nicht im Traum daran den Sieg anzuerkennen. Auf allen Seiten wurde etwas wie "unmöglich", "Betrug" und "Tricks" gemurmelt. Die vier Torwächter lösten den Schutzzaun auf und langsam rückte die Meute von allen Seiten näher. Alle möglichen Arten von Waffen blitzten in der Sonne auf und zornige Gesichter zeigten deutlich die angestaute Wut. Von den Zuschauern war natürlich keinerlei Hilfe zu erwarten, schließlich bot sich hier die Chance für ein zweites noch

blutigeres Spektakel. Sofort wurden neue Wetten abgeschlossen.

Jirayia nahm sich ein Herz und hüpfte zu Naruto herunter, sobald Nyx den Bannzettel entfernt hatte, auch wenn ihm klar war, dass nur die Option Flucht in dieser Situation erfolgreich sein konnte. Ihm war aber auch bewusst, dass weder Itachi noch Carnidia zu größeren Aktionen wie längeres Laufen, in der Lage sein würden, ganz davon zu schweigen, Chakra zu schmieden. "Bewohner von Otogakure!" schallte deshalb die mächtige Stimme des Senin über den Platz "euer Anführer hat verloren und diese beiden Jonins aus Konoha haben den Sieg errungen! Also nehmt eure Kameraden und geht! Oder wollt ihr, dass euer Herr als Wortbrecher bekannt wird?"

Aus den Augenwinkeln nahm er wahr, wie die sieben Akatsukis schweigend und geschlossen, wie eine rot-schwarze Mauer, hinter ihn stellten ... seltsam, ... hieß es nicht es wären immer neun? Der achte war natürlich Itachi, aber wer wo war der letzte? Kabuto trat zu seinem Meister und begann seine Wunden zu versorgen, ohne Rücksicht auf das, was sonst geschah. Kimimaro ignorierte man. Aus den vier Torwächtern trat ein sehr mutiger, namenloser Ninja hervor, der sich anscheinend noch zusätzlich an ausgeprägtem Größenwahn litt. "Seid ehrlich! Das KANN nicht mit rechten Dingen zugegangen sein! Orochimaru-sama ist zu stark für diesen lächerlichen Kindergarten!" Er wollte einen Schritt nach vorne treten, als er stolperte und beinahe gefallen wäre.

Seine Füße waren von Sand umgeben! ... und seine Knie! ... und die Oberschenkel! ... die Hüfte! Rasend schnell kletterte der lockere Staub der Arena um seinen Körper herum nach oben. Man vernahm noch ein letztes "Was zum Ge..." als der Sand seinen Kopf umschloss. Auf dem Podest am Rande des Stadions stand eine rothaarige Gestalt mit tiefschwarz umrandeten Augen. "Diese Personen stehen unter dem Schutz Sunas! Das Bündnis zwischen Konoha und uns wurde erneuert! Ich werde den Kazekagen persönlich davon in Kenntnis setzen!" Blut spritzte, als Gaara dem Sand erlaubte sich zusammenzuziehen. Dann sprangen die drei Beobachter gelassen auf den Kampfplatz herab und schlenderten zwischen den zurückweichenden Otogakurebewohnern in Richtung Naruto. Dort angekommen stellte sich der Dämon aus der Wüste neben Uzumaki und meinte nur "Jetzt zeig mir wie man Freunde bekommt, Baka!". Doch Naruto grinste ihn nur breit von unten an und erwiderte "Du hast bereits einen Kollege!"

Kabuto kam, mit dem immernoch ohnmächtigen Rochi auf den Schultern zurück zu dem versammelten Dorf. Ohne Konoha und seine Verbündeten zu beachten meinte er kurz "Jirobu, du nimmst Kimimaro! Verschwinden wir!" und Otogakure kehrte murrend in seine Heimat zurück. Nyx trat an Itachi heran, warf einen kurzen Blick auf Carnidia und meinte nur trocken "Die soll mal ordentlich ausschlafen, das hilft am Besten! ... Und jetzt VERSCHWINDET SOFORT AUS MEINEM DORF! DAS HIER IST SCHLIESSLICH KEIN WAISENHAUS!" Ein kurzes Nicken von allen Seiten und man kehrte zu seinen eigenen Angelegenheiten zurück. Eine Stunde später zeugten nur noch die gewaltigen Spalten im Boden der Arena von dem heftigen Kampf, der dort gerade noch getobt hatte.

Kurz darauf sah man Jirayia mit Carnidias Schaukelpferd auf dem Rücken in Richtung Konoha spazieren. Seine Gedanken waren so düster wie der Schatten des Waldes um ihn herum. Auch wenn Carnidia gegen Rochi gekämpft und offensichtlich gesiegt hatte, so war er immernoch ein treuer Diener Konohas und musste sie wegen Zusammenarbeit mit einem Nuke-Nin und erneuter Beschwörung Kyuubis vor dem Rat anklagen. Er wünschte, sie hätte ihn nicht zu diesem Kampf eingeladen.

Hinter ihm trug ein völlig fertiger Itachi seine schlafende Verlobte in den Armen.

Neben dem Senin hüpfte ein aufgekratzter Naruto, der ihm noch einmal alles haarklein berichtete, obwohl er doch wusste, das Jirayia die ganze Zeit zugesehen hatte! Seltsamerweise konnte sich der Weißhaarige an einige Szenen, in denen Naruto angeblich Orochimaru heldenmutig, persönlich bekämpft hatte gar nicht mehr erinnern ... aber er schwieg und hing weiter seinen dunklen Gedanken nach. Plötzlich hielt er inne als der kleine Ninja aufgeregt weiter erzählte "... und dann hat er gesagt ,he du Kyuubi komm mal schnell her und hilf mir, weil ich doch der älteste der Erstgeborenen des Uchihas- Clans bin und so!' und ich hab gedacht ich tick aus, denn weißt du was dann passiert is? Also ..." Der Senin warf seinen Kopf herum und starrte fassungslos auf den völlig ausgemergelten Uchiha, der seinen Blick offensichtlich nicht von der Rothaarigen abwenden konnte.

HA! Carnidia konnte ihm ja viel erzählen, wenn der Tag lang war, aber zumindest in dieser Beziehung konnte sie ihm, dem Autor des Flirtparadieses nichts weiß machen. Wenn das, was er da sehen konnte, ,da ist nichts' war, dann sollte er doch ab jetzt Orochimaru-war-schon-immer-besser-als-ich heißen! (Ich liiiieebee ,Pummelchen und Schmusekatze'!) Aber es konnte ihm nur zugute kommen, wenn Itachi so abgelenkt war. Er lies sich unauffällig bis zu dem Akatsuki zurückfallen und flüsterte er ihm so nebenbei zu ... "Es ist gar nicht so risikolos, nicht einmal für einen echten Uchiha wie dich, einen Dämon herum zu kommandieren, nicht?"

Der Angesprochene schüttelte geistesabwesen den Kopf "Nein ist es natürlich nicht, aber sie und ihre Familie ist es einfach wert!" Als er realisiert was und vor allem zu WEM er das gesagt hatte, war es natürlich bereits zu spät. Ein siegessicheres Grinsen erschien auf Jirayia's Gesicht. "Warum ist das anscheinend niemandem außer dem Hokagen bekannt?" Itachi war schlichtweg zu fertig um Widerstand leisten zu können außerdem wusste er, dass es jetzt sowieso zu spät war. Müde erwiderte er "Irgendeiner meiner Urgroßväter oder so hat das durchgesetzt. Angeblich damit niemand Angst vor unserem Clan hat. ... wenn du mich fragst eine einzige, scheinheilige Lüge!"

Weißer Brauen wurde nach oben gehoben und ein leichtes Schmunzeln erschien auf dem Gesicht des Senin. Dann meinte er leise, wie zu sich selbst "Also natürlich kann weder ich noch der Rat dir jemals vergeben, dass du einen gesamten Clan ausgerottet hast, aber wie du sicher weißt, werde ich auch nicht jünger. Vor allem wenn so ein gewisser Nuke- Nin in Konoha auftaucht, bekomme ich immer einen Anfall von Blind und Taubheit! Sehr ärgerlich das! Selbst Tsunade kann nichts dagegen tun! Wirklich sehr ärgerlich!" Zufrieden mit sich und der Welt schloss Jirayia wieder zu Naruto auf und öffnete eine große Flasche Notproviand, die er für alle Fälle immer dabei hatte.

Etwa eine Woche später war das Zwei-Irre-Team wieder vollkommen hergestellt und gönnte sich etwas Ruhe auf Carnidias Farm. Itachi kam endlich dazu ein paar neue Gerichte auszuprobieren und seine Verlobte stellte sich jederzeit freiwillig als Vorkosterin bereit. Nach dem Essen lagen beide träge vor dem Haus und beobachteten die untergehende Abendsonne. Der Uchiha war froh über die derzeitige Lage. Carnidia konnte nun ihren schwersten Gegner jederzeit kontrollieren und brauchte nun nicht mehr Tag und Nacht auf der Hut sein. Vielleicht würde sie nun etwas langsamer treten, denn dieses dauernde taktieren, Tag und Nacht, musste ihr ja auch auf den Geist gehen.

Ihr Bruder wurde immer besser und bald würde er ihren Schutz nicht mehr benötigen. Unter gewissen Umständen könnten sie vielleicht sogar langsam wieder ein einigermaßen normales und entspanntes Leben aufbauen, ... soweit das als Schwester von Naruto, Anführerin der Akatsuki und Verlobte eines gesuchten Nuke- Nin eben

ging. Er wollte sich soeben herunterbeugen um ihr einen Kuss zu geben, als sie plötzlich die violetten Augen weit aufriss und auffuhr. "Wir brauchen unbedingt einen Sohn!" Verwirrt starrte der Uchiha zurück "Äh ... gern, aber ... warum auf einmal? Hat das nicht noch etwas Zeit?". Carnidia blickte ihn aufgeregt an. "Na! Wenn jetzt die Gerüchte stimmen, wird Ino irgendwann Shikamaru heiratet, kriegt sie sicher wieder eine Tochter, wie es in diesem Clan schon seit Generationen der Fall ist und stell dir mal ein Kind von ihr und unserem Sohn vor! Deine Augen, meine Traum UND Inos Körper-Beherrschungs-Jutsu! ... das ist ... perfekt!" Ein andächtiger Ausdruck schlich sich auf ihr Gesicht. Itachi wusste nicht ob er jetzt lachen oder weinen sollte, aber als er ihre Lippen endgültig mit einem Kuss verschloss, nahm er sich fest vor, sie irgendwann auf einem Floß mitten im Meer auszusetzen und sie zu zwingen sich zu entspannen.